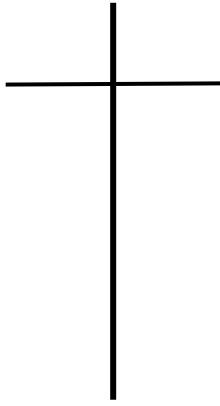


*„Herr, du kennst mein Herz.  
Bei dir bin ich geborgen.“*

Antiphon zum Psalm 139



† 1. Nov. 2021

Gott, der uns Vater und Mutter ist,  
hat am Festtag Allerheiligen 2021  
unsere liebe Mitschwester,  
Tante und Großtante  
**Josefa (Maria) Unterweger**  
zu sich heimgeholt.

Schwester Josefa wurde am 2. August 1934 in St. Johann im Wald, in Osttirol geboren und auf den Namen Maria getauft. Sie wuchs zusammen mit ihrer älteren Schwester Theresia auf. Am 24.11.1959 trat sie in die damals noch sehr junge Gemeinschaft der Missionarinnen Christi ein und weihte am 3. April 1961 als Schwester Josefa ihr Leben Jesus Christus.

Nach einem kurzen Einsatz in Freilassing kam sie Ende Sept. 1962 nach Bregenz, wo sie die Anfangsjahre im Haus der Herz-Jesu-Missionare mitgestaltete und in der Hauswirtschaft mitwirkte.

Nach einer Aushilfe in Freilassing lebte sie von September 1970 bis zum Sommer 1983 im Kloster Heilig-Kreuz in Donauwörth und arbeitete als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin im Bubeninternat der Herz-Jesu-Missionare.

Ab Okt. 1983 bis zum Herbst 2000 war Sr. Josefa in der Pfarre Allerheiligen, in Innsbruck als Pfarrhaushälterin tätig und führte auch den Schwesternhaushalt. Die letzten Dienstjahre waren geprägt von Operationen und Krankheiten, die ihr sehr zu schaffen machten.

Seit dem 1. März 2001 gehörte sie zur Lebensgruppe im Generalat und half im hauswirtschaftlichen Bereich mit. Besonders in den letzten Jahren war sie für die jungen Frauen im Kirchenasyl und die Studentinnen, die im Haus mitlebten, die Oma.

Sr. Josefa war kontaktfreudig, und ihre Warmherzigkeit machte es vielen Menschen leicht, sich ihr anzuvertrauen. Ihrer Ursprungsfamilie und ihrer Heimat blieb sie treu verbunden. Die schönen Dinge des Lebens konnte sie dankbar genießen, auch in den letzten Monaten, als sie sich wegen ihrer Krebserkrankung bewusst auf den Tod vorbereitete.

Die Beerdigung findet am **11. Nov.** um **12.45 Uhr** auf dem Waldfriedhof (Alter Teil) in München statt.  
Um **11.15 Uhr** feiern wir den Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Hedwig (Hirnerstraße 1).

In dankbarer Verbundenheit

ihre Mitschwestern,  
die Missionarinnen Christi,

ihre Angehörigen